

Psalm 136



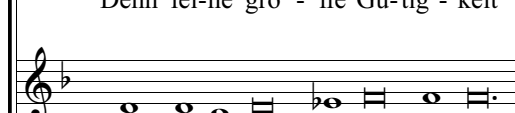
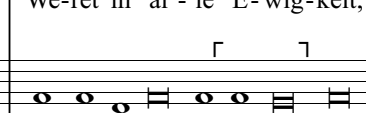
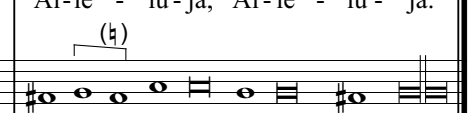
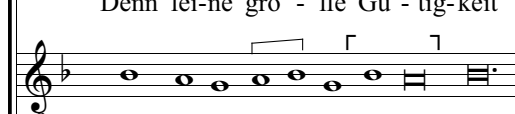
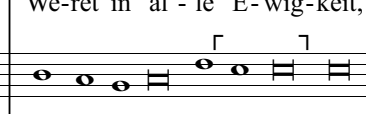
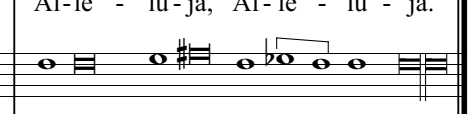
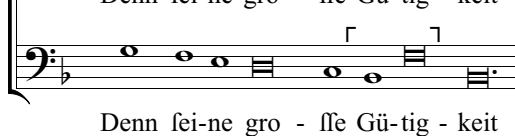
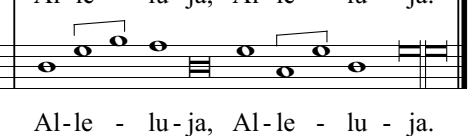
SWV 241

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus			
	Ancket dem Herren	1. Dan-cket dem Her-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ist gut und freund-lich sehr,
Altus			
	Ancket dem Herren	1. Dan-cket dem Her-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ist gut und freund-lich sehr,
Tenor			
	Ancket dem Herren	1. Dan-cket dem Her-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ist gut und freund-lich sehr,
Bassus			
	Ancket dem Herren	1. Dan-cket dem Her-ren, gebt ihm Ehr,	Der HErr ist gut und freund-lich sehr,

		
Denn fei-ne gro - ße Gü-tig - keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
		
Denn fei-ne gro - ße Gü - tig-keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
		
Denn fei-ne gro - ße Gü-tig - keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.
		
Denn fei-ne gro - ße Gü-tig - keit	We-ret in al - le E-wig-keit,	Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

2. Dancket dem allerhöchsten Gott/
Ihm stehn all Engel zu Gebot/
(Refrain:) Denn feine große Gütigkeit
Weret in alle Ewigkeit/
Alleluja/ Alleluja.
3. Dancket dem HERren weit und fern/
Dem HERren über alle Herrn/ *Ref.*
4. Die Wunder groß in allem Land
Schafft Er allein durch seine Hand/ *Ref.*
5. Den Himmel mit all seiner Pracht
Hat Er so ordentlich gemacht/ *Ref.*
6. Er hat am tiefen Meer bereit
Den Kreiß der Erden groß und breit/ *Ref.*
7. Zwey Lichter groß hat er gemacht/
Zu unterscheiden Tag und Nacht/ *Ref.*
8. Des Morgens früh geht auff die Sonn
Und giebt dem Tage Licht und Wonn/ *Ref.*
9. Des Mondes Liecht/ viel tausend Stern
Glentzen des Nachtes weit und fern/ *Ref.*
10. Egypten kam in große Noth/
GOtt schlug all Erstgebur zu Todt/ *Ref.*

11. Er führet fein Volck Ifrael
Aus schwerem Dienst und Ungefell/ *Ref.*
12. Er reckt fein Arm aus übers Land/
That Wunder durch fein mächtig Hand/ *Ref.*
13. Für feinem Volck das Rothe Meer
Theilet in zwey Theil GOtt der Herr/ *Ref.*
14. Den Pharao mit seinem Heer
Stürztet der Herr ins Rothe Meer/ *Ref.*
15. Sein liebes Volck er führet fort
Gar wunderbar durch wüfte Ort/ *Ref.*
16. Die Könige mit ihrer Pracht
Vertilgt der HErr durch seine Macht/ *Ref.*
17. Viel Fürsten blieben auff dem Plan/
Sie muften da ihr Leben lan/ *Ref.*

18. Der Amoriter König groß/
Sihon fein Leben da beschloß/ *Ref.*
19. Zu Basan Og/ ein mächtger Herr/
Blieb auff dem Platz und andre mehr/
Ref.
20. Sie muften weg von Hof und Hauß/
GOtt teilt ihr Land zum Erbe aus/ *Ref.*
21. Zum Erbe gab ers feinem Knecht/
Dem Ifrael und feim Geschlecht/ *Ref.*
22. Aus dem Verderben Er uns rückt/
Als wir fast waren unterdrückt/ *Ref.*
23. Der HErr uns ein Erlöfung fand
Und half uns aus der Feinde Hand/ *Ref.*
24. Allem Fleiß gibt er fein Speiß/
Verforget uns mit allem Fleiß/ *Ref.*
25. Drumb dancket GOtt von Himelreich/
Und lobt fein Namen allzugleich/ *Ref.*